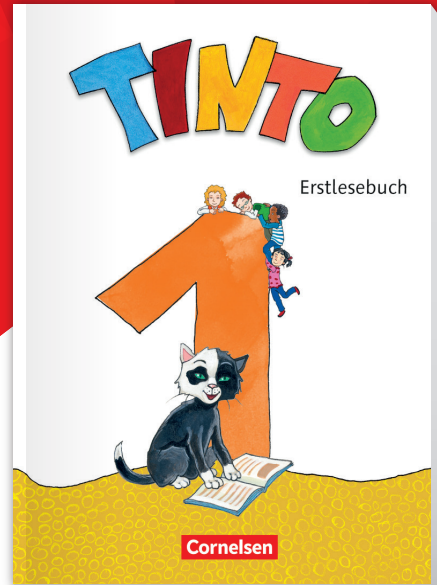


Unterrichten aus der Ferne mit dem Kater Tinto – ein Leitfaden

Stand: 06/2020



Fernunterricht mit einer 1. Klasse – das ist eine besonders große Herausforderung!

Die Kinder haben sich gerade erst an den Schulalltag gewöhnt. Das selbstständige Arbeiten ist noch ganz neu. Und schon ist alles wieder anders! Für Erstklässler eine harte Nuss!

Sie haben wenig Erfahrungen mit dem Unterrichten aus der Ferne?

Ihre 1. Klasse soll motiviert den Lernstoff bewältigen?

Sie suchen nach Möglichkeiten, die Klassengemeinschaft zu stärken und auch den Einzelnen im Blick zu behalten?

Dann finden Sie nachfolgend Tipps und Tricks, wie Sie Ihre 1. Klasse mit *Tinto* optimal begleiten!

Cornelsen

Potenziale entfalten



Lernen zu Hause mit Tinto

Wie organisiere ich Selbstlernen für die Kinder meiner 1. Klasse?

- Natürlich können Kinder einer 1. Klasse das Selbstlernen noch nicht komplett selbstständig bewältigen. Helfen Sie Ihren Schüler/innen bestmöglich mit einer vorgegebenen Struktur, angelehnt an die Erfahrungen der ersten Schulmonate. Nachfolgend finden Sie Tipps, wie Sie Selbstlernphasen vorbereiten, damit Ihre Klasse motiviert am Ball bleibt:

Tipp 1

Konkrete Klassenregeln: Auch das Lernen zu Hause braucht einen Rahmen. Stellen Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse Regeln auf: *Welche bisherigen Regeln treffen noch zu? Welche neuen Regeln brauchen wir?* Der Kater Tinto springt bestimmt gerne ein und hilft beim Verkünden der neuen Regeln, so wie er bereits im **Erstlesebuch auf S. 8 Regeln** erklärt. Verwenden Sie ihn also ruhig als Bild gemeinsam mit den Regeln. Sicherlich übernehmen einige Schüler/-innen gerne, jeweils eine Regel zu schreiben und zu illustrieren. Als Foto kann das Ergebnis allen digital zu Verfügung gestellt werden.

Tipp 2

Arbeitspläne: Überführen Sie Aufgaben in konkrete und überschaubare Arbeitspläne. So wissen Ihre Schüler/innen und deren Eltern sofort, welche Lernziele die Kinder jede Woche erreichen sollen. Schnüren Sie für jedes Kind Wochenpakete, die alle Aufgaben inkl. Arbeitsblätter bzw. Verweise auf die Materialien enthalten, die es erledigen sollte. Als Übersicht über die Aufgaben bieten die **Tinto-Kopiervorlagen** mit der **KV 17** eine editierbare Kopiervorlage zu einem **Arbeitsplan** an, die Sie in WORD und mithilfe des Bilderpools (inkl. Materialsymbole) auf der CD-ROM für jedes Kind Ihrer Klasse individuell befüllen können.

Name: _____ Datum: _____		Tinto Arbeitsplan	
		Kapitel: _____	
		Thema: _____	
1			
2			
3			
4			
5			
6			

978-3-06-084252-0 Tinto Kopiervorlagen, Ausschnitt aus KV 17

Tipp 3

Entspannungsphasen: Kinder einer 1. Klasse brauchen häufig Pausen vom Lernen. Zu Hause ist das nicht anders. Planen Sie also Entspannungsphasen in den Lernplan ein, denn hier gehören sie unbedingt hinein: Spielen, Bewegung, spannende Geschichten oder andere kreative Aufgaben. Lassen Sie doch die Kinder einmal im **Tinto-Erstlesebuch im Kapitel „Am Wasser“** nach der Anweisung auf S. 72 ein Papierschiffchen basteln. Wem das zu schwierig ist, der kann sich das auch Schritt für Schritt per Video erklären lassen. Im **Tinto-BuchTaucher (kostenlose App)** für das Smartphone oder Tablet) gibt es dazu einen kleinen Erklärfilm. Ob das selbstgebastelte Papierschiffchen dann tatsächlich auch schwimmt, können die Kinder gut zu Hause ausprobieren.



© Cornelsen/Eva Czerwenka

Ebenso die Versuche von S. 74/75 im Erstlesebuch. Die Materialien wie Münzen, eine Gabel, Bälle o. ä. haben die Kinder sicher zu Hause. Zum 1. Versuch „Was schwimmt? Was sinkt?“ können die Kinder die S. 55 im Arbeitsheft Schreiben/Lesen bearbeiten.

978-3-06-084175-2 Tinto-Arbeitsheft Schreiben/Lesen, Ausschnitt aus S. 55



Technikeinsatz im Fernunterricht

Welche technischen Voraussetzungen finde ich vor?

- Plötzlich soll alles digital funktionieren? Die veränderten Unterrichtsbedingungen erfordern natürlich auch neue Wege. Aber wie können Sie dabei alle mitnehmen? Nachfolgend finden Sie Empfehlungen, wie Sie mit Vorhandenem den Fernunterricht bestmöglich nutzen können:



© Cornelsen/Eva Czerwenka

Tipp 1

Voraussetzungen klären: Klären Sie zunächst, unter welchen individuellen Voraussetzungen Ihre Schüler/-innen aktuell zu Hause lernen. Hat der Schüler/die Schülerin überhaupt einen eigenen Arbeitsplatz? Teilt es sich einen Raum mit Geschwisterkindern? Welche Arbeitsmaterialien und technischen Geräte sind vorhanden? Inwieweit können Eltern eigene technische Geräte zur Verfügung stellen? Steht ein stabiler Internetzugang zur Verfügung?

Tipp 2

eBooks: Eine Alternative zum analogen Schulbuch stellt das *eBook zum Tinto-Erstlesebuch* dar..



Tipp 3

Online-Stunden: Sollte die technische Möglichkeit bestehen, vereinbaren Sie zusätzlich zum Selbstlernen einige Online-Stunden in der Woche. So können Sie mit den Schülern und Schülerinnen Ihrer Klasse gleichzeitig kommunizieren. Und Sie stärken nebenbei die Klassengemeinschaft!

Tipp 4

Nutzung von Apps: Die Nutzung von Apps ist eine abwechslungsreiche und unkomplizierte Alternative beim Lernen zuhause. Verzichteten Sie allerdings auf Apps, die persönliche Daten (z. B. E-Mail-Adresse, Anschrift oder Telefonnummer) abfragen oder Produktwerbung enthalten. Auch der *Tinto-BuchTaucher* ist eine App. Diese kostenlose App für das Smartphone oder Tablet enthält zu jedem Kapitel des Tinto Erstlesebuchs Angebote zum Wortschatz, Vorlesetexte, Lieder, Erklärfilme und Vieles mehr, die Ihre Kinder gut zu Hause – ggf. auch ohne das Buch – nutzen können. Bestimmt ist das ein guter Start, um mit Apps vertraut zu werden. Mit der *Tinto-GrundschulTrainer-App* können die Kinder spielerisch den Wortschatz üben.



Arbeitspakete verteilen

Auf welchem Weg verteile ich diese richtig?

- Um weiterhin Aufgaben verteilen zu können, müssen Sie ungewohnte Wege beschreiten. Aber kommt auch alles sicher an, und finden die Kinder Ihrer 1. Klasse alles? So stellen Sie sicher, dass Ihre Schüler/-innen die Arbeitspakete auch wirklich nutzen können:

Tipp 1

Analoge Materialien: Greifen Sie für Kinder einer 1. Klasse auch auf analoge Materialien zurück. Die Schüler/-innen haben gerade erst gelernt, sich in ihren Büchern und Arbeitsheften zu orientieren. Toll ist es, wenn die Kinder Ihrer Klasse die Materialien persönlich von Ihnen in Empfang nehmen dürfen, ob an der eigenen Haustür oder Schultür mit Sicherheitsabstand. Aber auch echte Post bekommen, ist eine besondere Sache! Bündeln Sie das Material zu Paketen, sodass es an einem gemeinsamen Ort vorliegt. Legen Sie jedem Materialpaket den Arbeitsplan bei. Eine Arbeitsplan-Vorlage finden Sie in den Tinto-Kopiervorlagen (KV 17). So bekommen Ihre Schüler/-innen gleich einen Überblick und einen Leitfaden, wie sie die neuen Aufgaben verteilen können. Sind Ihre Schüler/-innen kleine Symbole oder Bildchen von Tinto gewohnt, greifen Sie diese auf.

Tipp 2

Digitale Materialien: Digital können Sie Aufgabenpakete und Hinweise über ihre Schulplattform und/oder per E-Mail zur Verfügung stellen.

Wenn die Kinder die Buchstaben digital am Computer üben möchten, so können sie zu Hause auch die *Interaktiven Übungen zu Tinto* nutzen.

Oder sie probieren einmal die *Tinto-BuchTaucher-App* ergänzend zum Erstlesebuch oder die *Tinto-GrundschulTrainer-App* zum spielerischen Trainieren des Wortschatzes.

Für Kinder, die bereits lesen können, nutzen Sie zusätzlich Leseo, die Plattform für Leseförderung. Über diese weisen Sie Aufgaben direkt zu und erhalten eine Auswertung zur Aktivität Ihrer Schüler/-innen. Probieren Sie es, es ist ganz einfach! <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/lesen>

Tipp 3

Transparente Anforderungen: Erläutern Sie den Eltern Ihre Planungen. Je transparenter die Anforderungen und Aufgaben sind, desto besser können Eltern ihre Kinder und damit Sie unterstützen.



© Cornelsen/Eva Czerwenka



Gemeinsamer Austausch

Wie halte ich den Kontakt zu meiner 1. Klasse?

- Die Kinder einer 1. Klasse sind beim Lernen ganz besonders auf Sie angewiesen. Im Klassenzimmer konnten Sie jederzeit miteinander sprechen, Fragen stellen, Feedback geben oder auch mal trösten. Wie können Sie diesen gemeinsamen Austausch ein wenig retten? Findet der Unterricht ausschließlich zu Hause statt, helfen alternative Kommunikationswege. Mit folgenden Tipps halten Sie auch während der Selbstlernphasen den Kontakt:

Tipp 1

Alternative Kontaktmöglichkeiten: Schaffen Sie am besten verschiedene Kontaktmöglichkeiten, um Schüler/-innen und Eltern im gemeinsamen Austausch individuell abzuholen. Ob per Telefon oder im Chat. Die Schüler/-innen sind Ihre Stimme gewohnt. Diesen Austausch werden sie deshalb lieben. Natürlich möchten Kinder einer 1. Klasse Sie am liebsten mal wieder richtig um sich haben. Was halten Sie von einer Sprechstunde auf dem Schulhof? Zwei Stühle mit Sicherheitsabstand aufgestellt, geben gleich den Rahmen vor, in dem sich das Kind bewegen darf. Einen Stock oder Besenstiel mit einer Papphand daran wird die Kinder zum Schütteln freuen. Oder Sie wollen sogar etwas überreichen? Ein Kescher, wie Ihre Kinder ihn vom Strand kennen, macht das auf witzige Weise möglich. Eltern sind ebenfalls willkommen, stellen Sie also am besten noch einen Stuhl dazu!



© Cornelsen/
Eva Czerwenka

Tipp 2

Kommunikationskanäle nicht wechseln: Bleiben Sie bei Ihren Kommunikationskanälen. Notieren Sie sich in der Klassenliste, welchen Kanal Sie mit welcher Familie nutzen. Ein Wechsel von einmal etablierten Kommunikationswegen sollte nur unter zwingenden Umständen geschehen. Je mehr verlässliche Strukturen im gemeinsamen Austausch bestehen, desto besser können sich alle darauf einstellen.

Tipp 3

Feste Zeiträume: Konkrete Strukturen und feste Zeiträume erleichtern Ihnen und Ihren Kindern den gemeinsamen Austausch. Am einfachsten wird es für alle, wenn Sie sich an Zeiträume innerhalb der normalen Unterrichtszeiten halten.

Tipp 4

Rituale beibehalten: Was wäre eine 1. Klasse ohne Rituale? Sie feiern mit Ihren Kindern der 1. Klasse immer gemeinsam Geburtstag? Lassen Sie jedem Geburtstagskind einen kleinen Film zukommen. Wie wäre es mit einer brennenden Kerze, die ausgepustet wird, sodass der Rauch noch lang zu sehen ist und das Kind einen Herzenswunsch loswerden kann? Oder jedes Kind darf sich zuhause filmen lassen, wie es eine weiße Kerze von rechts nach links „weitergibt“. Alle Filme zusammengeschnitten ergeben eine Geburtstagskette. Statt Kerze können Sie auch einen neu erlernten Buchstaben aus Papier weiterreichen lassen.



Motivation

Wie motiviere ich meine Schüler/-innen immer wieder?

- Motivation ist für Ihre Kinder einer 1. Klasse natürlich das Zauberwort. Wie können Sie diese Herausforderungen meistern, sie immer wieder neu zu motivieren? Den Kindern fehlt der persönliche Austausch mit Ihnen oder der Lehrerin genauso, wie der Kontakt untereinander. Die nachfolgenden Tipps helfen Ihnen auch aus der Ferne einen motivierenden Lernraum für Ihre Klasse zu schaffen:

Tipp 1

Regelmäßiger Austausch: Der Kontakt mit Ihnen ist wichtig – klar. Aber auch Gleichaltrige spielen eine wichtige Rolle. Sorgen Sie also auch für einen regelmäßigen Austausch der Schüler/-innen untereinander. Probieren Sie es doch mal mit Lernpartnerschaften! Tinto könnte immer zwei Kinder an die Hand nehmen. Sie schaffen so eine weitere Schnittstelle innerhalb der Klassengemeinschaft. Auch regelmäßige Rückmeldungen gehören dazu. Legen Sie im Voraus fest, wann Schüler/-innen eine persönliche Rückmeldung von Ihnen bekommen und – ganz wichtig – über welchen Kanal. Ermutigen Sie die Schüler/-innen Ihnen ebenfalls Rückmeldung über Lernfortschritte und Hindernisse zu geben.

Tipp 2

Individuelle Aufgaben: Wenn es Ihnen möglich ist, passen Sie die Arbeitspläne an die unterschiedlichen Bedürfnisse Ihrer Schüler/-innen an. Das erspart Frust und erhöht die Motivation. Sie kennen Ihre Schüler/-innen am besten. Wer weiteren Übungsbedarf hat, für den stehen in den **Tinto-Kopiervorlagen Förderkopiervorlagen** zu jedem Buchstaben bereit (**ab KV 179/ Eu/eu**).

Tipp 3

Wettbewerb: Die Kinder Ihrer Klasse lieben den Wettbewerb? Dann nutzen Sie das für Ihren Fernunterricht. Geben Sie doch immer montags eine kleine Aufgabe, die Ihre Kinder in der Woche begleitet. Nach einem eingeführten Buchstaben, könnte die Klasse aufgefordert werden, den neuen Buchstaben in der Natur zu verstecken und zu fotografieren, sie können ein Bild malen: Was macht Tinto mit dem Eu?

Tipp 4

Nutzen Sie alternative Medien: Trauen Sie sich zu, ein Video mit Ihnen als Hauptdarsteller zu drehen? Mit der Kamera Ihres Handys geht das ganz einfach. Arbeitsaufträge oder kleine Aufmunterungen bekommen in Form von Videobotschaften an Ihre Schüler/-innen eine wirklich ganz persönliche Note. Eine Sprachnachricht von Ihnen kann hingegen helfen, einen Fibeltext mit Ihrer Stimme zu bewältigen. Oder sie lassen z. B. die Zungenbrecher im **Tinto Erstlesebuch** auf S. 73 von den Kindern als Sprachmemo mit dem Handy erstellen und verschicken.



© Cornelsen/Eva Czerwenka



Erwartungen an das Schuljahr

Was kann ich mit meiner 1. Klasse schaffen?

- Der Fernunterricht kann in der aktuellen Situation Ihren Schulunterricht nicht eins-zu-eins ersetzen. Geben Sie sich und allen Beteiligten Zeit, sich an die neuen Umstände anzupassen. Mit diesen Tipps setzen Sie realistische Erwartungen und Anforderungen an sich, aber auch an Ihre Schüler/-innen:

Tipp

Wenn Sie dieses Schuljahr nicht alles schaffen ...

Durch das Lernen zu Hause werden Sie in diesem Schuljahr sicher nicht all das schaffen können, was Sie zu „normalen“ Zeiten in einem ersten Schuljahr geschafft hätten. Wir schlagen daher vor, das letzte Kapitel „Unterwegs“ im Tinto-Erstlesebuch wegzulassen. Als Einstimmung auf die Sommerferien eignet sich das Kapitel „Unterwegs“ zu „Corona-Zeiten“ sowieso nicht ...

Sie nutzen den „Tinto-Buchstabenkurs“? Dann kommen hier nur noch die letzten beiden Buchstaben Yy und Cc hinzu, die Sie auch einführen können, ohne das Kapitel im Erstlesebuch inhaltlich zu erarbeiten. Oder Sie verschieben die Buchstaben Yy und Cc auf den Beginn der Klasse 2.



© Cornelsen/Eva Czerwenka

Sie möchten vor den Sommerferien noch das Kapitel „Am Wasser“ und das Kapitel „Auf der Baustelle“ bearbeiten? Diese Tipps helfen Ihnen:

„Am Wasser“:

Die Geschichte vom „Piratenkater Pavarotti“ (**Tinto-Erstlesebuch**, S. 76/77) können sich die Kinder zu Hause von den Eltern oder Geschwistern vorlesen lassen. Ist das nicht möglich, kann sich ein Kind die Geschichte auch über den **Tinto-BuchTaucher** anhören. Anschließend können alle Kinder auf der S. 56 im Arbeitsheft Schreiben/Lesen malen und frei schreiben, was in der Schatzkiste sein könnte.

Das Korrigieren der selbstgeschriebenen Texte sollten dann aber nicht die Eltern übernehmen! Am besten kann der Text bei der Übergabe des nächsten Wochenaufgabenpaketes wieder an Sie übergeben werden. So erhalten Sie einen Einblick in den Stand der Kinder.



© Cornelsen/
Eva Czerwenka

„Auf der Baustelle“:

Die Texte über die Häuser aus Holz, Müll oder Eis sowie die Geschichte von „Emil auf der Baustelle“ (**Tinto-Erstlesebuch**, S. 74, 75, 76/77) können die Kinder versuchen, selbst zu erlesen oder sich von den Eltern oder Geschwistern vorlesen lassen. Ist das nicht möglich, kann sich ein Kind die Texte von S. 75 und die Geschichte von „Emil“ (S. 76/77) auch wieder über den **Tinto-BuchTaucher** anhören.

Anschließend können alle Kinder auf der S. 62 im Arbeitsheft Schreiben/Lesen malen und freischreiben, wie ihr Traumhaus aussehen könnte. Besonders, wenn man gerade so viel zu Hause ist wie jetzt, ist das bestimmt eine anregende Aufgabe!



© Cornelsen/Eva Czerwenka



978-3-06-084175-2 Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, Ausschnitt aus S. 62

Und welche Baumaterialien haben die Kinder eigentlich für einen verrückten Turm zu Hause? Zum **Tinto Erstlesebuch** auf S. 83 haben die Kinder bestimmt noch viele Ideen. Lassen Sie die Bauwerke fotografieren und untereinander austauschen!

Im **Tinto-Buchstabenkurs, Heft 2** sollten die Kinder parallel zu den Kapiteln im Erstlesebuch möglichst alle Aufgaben zum Niveau 1 und 2 bearbeiten. Wer möchte, darf sich natürlich auch an die Aufgaben im Niveau 3 heranwagen.